

# stz Südthüringer Zeitung

## Gut Röthof wird Therapiezentrum

Erschienen im Ressort Schmalkalden am 20.07.2010 00:00

## Gut Röthof wird Therapiezentrum



Idyllisch gelegen - das Wohnheim für Suchtkranke wurde 1995 fertig. Fotos: Margit Dressel  
Bild:

*Schmalkalden* - Romantiker mögen beim Röthof immer noch an das Glas euterwarme Milch denken, das die freundlichen Bewohner einst dem frühen Wanderer spendierten. Heute entwickelt sich der Bergbauernhof zu einem modernen Arbeits-Beschäftigungs- und Reittherapiezentrum. Rund eine Million Euro investieren die Christlichen Wohnstätten Schmalkalden (CWS) und der Freistaat Thüringen u. a. in eine 40 Meter große Reithalle.

Die Romantik geht dennoch nicht verloren, versicherte Geschäftsführer Andreas Linke. Denn Gut Röthof soll neben dem Schwerpunkt der Suchtkrankenhilfe auch Begegnungsstätte und Rastplatz an einer der schönsten Wanderrouten der Stadt sein. Gegenwärtig sind die Bauarbeiten im Gange. Im September 2011 soll die Einrichtung mit einem großen Fest eröffnet werden.

Vor zwei Jahren feierten die CWS das 135-jährige Bestehen der Einrichtung für geistig behinderte Menschen im Schmalkalder Ortsteil Aue. Der Röthof gehört seit Anfang der 1920er Jahre dazu. Bis zur Wendezeit arbeiteten hier die Bewohner "aus der Aue", wie die Einrichtung von den Einheimischen kurz genannt wurde.

Heute stehen die CWS in erster Linie für die Suchtkrankenhilfe. Seit 1995 gibt es auf dem Röthof das neu gebaute Wohnheim mit zwölf Plätzen für suchtkranke Menschen. Vor einem halben Jahr wurde auf dem Hofkarree das moderne Gebäude für die Außenwohngruppe mit sechs Plätzen bezogen. Hier ist es der erste neu gebaute Komplex. Für die Bewohner bedeutet die Außenwohngruppe eine Zwischenstation zum betreuten Wohnen, erklärt Andreas Linke.

Mario S. hat vor einer Woche sein Zimmer mit eigenem Sanitärbereich bezogen. "Es ist ein gutes Gefühl, wenn man einen Schritt weiter gehen kann", sagt er. Dabei helfe ihm nicht nur die Reittherapie, sondern auch die körperliche Arbeit auf dem Hof. Von der gemeinsam genutzten Küche haben sie einen traumhaften Blick auf die Berge ringsum. Hier lässt es sich gut zusammen sein, reden und kochen.

Hintergrund für die Umgestaltung des Röthofes zum Arbeits-Beschäftigungs- und Reitherapiezentrum ist das große Sozialtherapeutische Zentrum der CWS in Marienthal. Die Bewohner arbeiten mit denen des Röthofes gemeinsam in der Landwirtschaft und nehmen an der Reittherapie teil. Geschäftsführer Andreas Linke ist überzeugt, dass sich mit dem Zentrum neue Perspektiven für die Arbeitstherapie, die Therapie in der Landwirtschaft und für die Reittherapie ergeben werden.

Letztere sei zwar keine Leistung der Krankenkassen und finde im Rahmen der Eingliederungshilfe statt. Unbestritten sei jedoch die Reittherapie eine gute Möglichkeit, mit Suchtkranken zu arbeiten. Auf dem Röthof wurden damit seit etwa fünf Jahren gute Erfahrungen gemacht. Nicht nur für Suchtkranke, sondern auch für Menschen mit psychischen Problemen stellt die Reittherapie eine echte Hilfe dar.

"Es sind andere Bewegungen", sagt Bernd S., der seit vier Jahren ambulant zur Reitherapie kommt. Therapeutin Anne Stötzer, die das heilpädagogische Reiten leitet, erläutert: "Die Hüfte kann mal richtig laufen, so als ob sie gesund wäre, das regt an, es wieder lernen zu wollen."

Die Teilnehmer der Reittherapie müssen alles um den Ritt selbst machen. Dazu gehören das Putzen und Striegeln, das Führen und die Kommunikation. So wird das Tier zum Freund und weiß, wie Mathilde und Boja, ganz genau, wo Bernd S. das Leckerli aufbewahrt. "Es ist schön für einen Suchtkranken, wenn jemand so nett zu ihm ist", weiß Anne Stötzer.

Die neue Reithalle wird 40 Meter lang und bietet wesentlich bessere Arbeitsmöglichkeiten. Angeschlossen wird ein Sozialtrakt mit Therapieräumen und Büros, der sich bereits in der Ausbauphase befindet. Zum Schluss wird der Stall fertig gebaut, der jetzt schon ein neues Dach hat. Der große Misthaufen wird nach hinten verlagert und der Hof gepflastert. Ein Springbrunnen sei auch vorgesehen, weist Geschäftsführer Linke auf die Landesgartenschau hin. Gut Röthof wird sich nach der Umgestaltung gut in diesen Rahmen einbringen können.

Dabei verweist er auf das Besondere dieses Projekts als landwirtschaftlich geprägte Mischform zwischen Therapie und schöner Landschaft, in der die Menschen wandern.



Therapeutin Anne Stötzer mit Boja (r.), CWS-Geschäftsführer Andreas Linke und Teilnehmer der Reittherapie auf dem Röthof.

Bild:

Das vorhandene Gelände von 55 Hektar ist zu klein für eine landwirtschaftliche Nutzung. Die Flächen werden bewirtschaftet und Futter angebaut. Aber "wir werden sicher wieder ein paar Rinder haben", sagt der Geschäftsführer. Er denkt daran, den ergänzenden Tierbereich wieder aufzubauen. Schon jetzt sind auf dem Röthof ein gutes Dutzend Pensionspferde zu den sechs zum Hof gehörenden Therapiepferden eingestellt. Geplant ist, Kleintiere zu halten. Dann könnten Bewohner, die einen Hund haben, das Tier mitbringen. Hühner haben auf dem Röthof viel Platz und frisches Futter. Auf dem Wochenmarkt in der Stadt finden die Bio-Eier reißenden Absatz. Sicher könnten Besucher auch einmal eine Reitstunde

nehmen. Über einen Bioladen werde ebenfalls nachgedacht, so der Geschäftsführer.

Gut Röthof konnte mit bisherigen Maßnahmen der Instandhaltung nicht mehr abgesichert werden, beschreibt Andreas Linke die Herausforderung an den Träger, zu investieren. Seit etwa sieben Jahren geplant, fließen nun die Fördermittel und es wird gebaut. Der Freistaat Thüringen und die CWS sind mit jeweils 500 000 Euro an der Gesamtbausumme beteiligt. Wobei Andreas Linke zum Beispiel mit Blick auf das alte Wohngebäude sieht, dass noch weiterer Gestaltungsbedarf bestehen wird. Stufenweise würden auch Arbeitsplätze im Therapiebereich geschaffen.

Die Planungsgruppe Asbach plant und leitet die Bauarbeiten am Röthof. Aufträge wurden in erster Linie an einheimische Unternehmen vergeben. Für das Eröffnungsfest habe sich das Fernsehen bereits angemeldet, ist Andreas Linke gewiß, dass Reithalle, Sozialgebäude, Stall und Hof rechtzeitig fertig werden.

Alle Rechte vorbehalten.

---